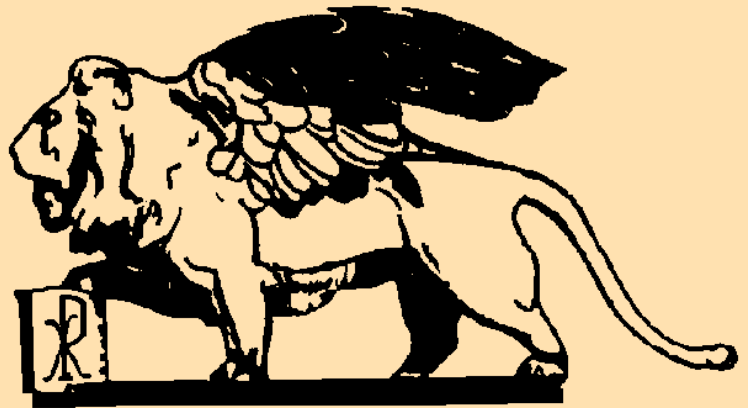


MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief der
Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

8+9/2009

Der HERR segne dich und behüte dich;
der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Monatsspruch für August / 4. Mose 6,24-26

Liebe Gemeinde,

seit der Reformationszeit steht dieses Segenswort am Schluss des evangelischen Gottesdienstes. Es stammt aus der Frühzeit Israels und gehört zu den ältesten Überlieferungen der Bibel.

Mit diesem Segen sollten die Priester dem ganzen Volk, das hier in Einzahl mit "Du" angeredet wird, den Namen Gottes "auflegen" (Vers 27), wodurch Gott selbst die Menschen dann segnet. Es ist also Gott, der segnet und nicht die Priesterschaft. Ihr Dienst besteht darin, den Segen zu vermitteln.

Zweimal ist vom Angesicht Gottes die Rede, das über dem Gesegneten leuchten soll und das über ihn erhoben sein soll. In beiden Formulierungen geht es vor allem um den Wunsch, Gott möge sich seinem Volk zuwenden, beziehungsweise dem Menschen, dem die Segensformel zugesprochen wird.

Dieser Segen ist mir lange vertraut. Ich liebte ihn schon als Kind. Damals einfach deshalb, weil er das Signal war, dass der

Gottesdienst nun (endlich) vorbei ist. Später fiel mir auf, dass er eine große Ruhe besitzt und diese Ruhe weiter vermittelt. Alles, was man sich selbst und anderen wünschen möchte und wünschen kann, ist in diesem kurzen Text enthalten. Selbst die nicht ganz einfachen Formulierungen mit dem "Angesicht" erschließen sich aus dem Zusammenhang.

Vor etwa 30 Jahren fanden Archäologen in einem alten Familiengrab bei Jerusalem zwei winzige Schriftrollen aus Silber. Es dauerte fast drei Jahre, bis man diese Röllchen öffnen und entziffern konnte. Sie enthielten den hebräischen Wortlaut von 4. Mose 6,24-26. Die Forschung datiert den Fund ins 7. Jahrhundert vor Christus. Damit ist es die älteste bekannte Handschrift eines Bibeltextes. Dass es gerade diese Worte sind, die uns am weitesten zurück führen in die Geschichte der Bibel, betrachte ich als eine glückliche Fügung.

Ich wünsche Ihnen, dass dieser Segen Sie begleitet und sich immer wieder neu erfüllt. Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer

Gottesdienst im Grünen Bergandacht auf dem Birkenkopf

Am **23. August** ist mal wieder die Markus-gemeinde 'an der Reihe', die sonntägliche Fröhandacht auf dem Birkenkopf auszu-



richten. Sie beginnt um **8:00 Uhr**.

Man kann mit dem Auto bis zum Parkplatz an der Rotenwaldstraße

fahren. Bis auf den Birkenkopf sind es dann noch 10-15 Minuten Fußweg.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht und wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann, melde sich bitte am 20. oder 21. August bei Pfarrer Martin.

Haben Sie Bilder?

Auch für 2010 planen wir wieder die Herausgabe des 'Kleinen Markuskalenders', diesmal wird er etwas anders aussehen als sonst, vor allem wird er ein etwas größeres Format haben.

Damit die Kalenderredaktion auch genügend Motive zur Auswahl hat, freuen wir uns über gute Aufnahmen von oder aus der Markuskirche: Gesamtaufnahme oder Detailbild - wir freuen uns über alle Bilder, sofern sie die nötige Auflösung und Schärfe haben - und Querformat.. - Digitalbilder können Sie gerne per E-Mail schicken (martin@markusgemeinde-stuttgart.de), Dias oder Papierbilder im Pfarrhaus Römerstraße 41 einwerfen. Bitte bis spätestens 20. September. Ma

Für Kurzentschlossene

Samstag, 17. Oktober - 24. Oktober 2009
"Auf Luthers Spuren": Eisleben-Wittenberg-Eisenach-Erfurt

Tagsüber werden wir wichtige Lebensstationen und Wirkungsstätten besichtigen, um Leben und Wirken des Reformators in

der unmittelbaren Begegnung zu erfahren. Abends werden die Begegnungen vor Ort durch weitere Informationen zu Leben, Werk, Wirkungsgeschichte und ausgewählte Zeitgenossen ergänzt. Ausführliche Informationen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Leitung: Miriam Fischer, Evangelisches Bildungswerk/Hospitalhof, Führer vor Ort, in Kooperation mit Heideker Reisen

Kostenbeitrag: € 699 ,-- (im DZ): inklusive Fahrt im 4 Sterne Bus, 7x Übernachtung mit Halbpension, Führungen in Wittenberg und Gräfenhainichen, Eisenach und Erfurt, Abendvorträge. Eintritte extra

Weitere Informationen und Anmeldung bei Miriam Fischer, Tel.: 0711/2068-107, miriam.fischer@elk-wue.de

Übrigens...

...wer sich auf Luthers Spuren bewegt, bewegt sich fast immer in der EKM, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands. Diese 2008 neu entstandene Landeskirche vereinigt die frühere Thüringische Landeskirche und die Kirchenprovinz Sachsen und umfasst in etwa das Gebiet der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die EKM bekommt am 29. August eine neue **Landesbischofin**:

Frau **Ilse Junkermann**; sie war bisher Oberkirchenrätin in unserer württembergischen Landeskirche. Außerdem war sie Gemeindeglied

unserer Markuskirche ! Ihre Amtseinführung ist am 29. August im Magdeburger Dom.

Wir wünschen ihr Gottes Segen und viel Kraft für die große Aufgabe! Ma



Musik in Markus

Mitten in den Ferien:
Ein besonderes Orgelkonzert!

Sonntag, **16. August, 20 Uhr**

Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach
für Orgel bearbeitet von Max Reger

an der Orgel:
Ulrich Walther

Eintritt frei

Und nach den Ferien:
Jazz in der Markuskirche!

Freitag, **25. September, 20 Uhr**

NIKOTRIO - Jazz

Nikolas Schulze - Piano,
Joel Locher - Bass,
Daniel Kartmann - Schlagzeug

Eintritt frei

Auch bei diesen beiden Konzerten gilt der Satz: Sie sind umsonst, aber nicht kostenlos. Zur Deckung der Kosten sind wir auf einen Beitrag angewiesen, den wir jedoch ins Ermessen der Besucher/innen stellen wollen, damit niemand aus Kostengründen auf den Konzertbesuch verzichten muss.

A A A A A A A A A A



M22

im

September

"Stuttgart 21" –
der Stuttgarter Zankapfel
aus Expertensicht
mit Gerhard Pfeifer (BUND)
und Dr. Matthias Roser (Architekt und
Denkmalschutzexperte)

Kein anderes Bauvorhaben Stuttgarts rief so lange und kontroverse Diskussionen hervor wie Stuttgart 21. Dabei wurde seitens der Presse und der Politik nie die ganze Wahrheit um „die größte Baustelle Europas“ berichtet. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) verfügt über fundiertes Hintergrundwissen über das umstrittene Großprojekt, z.B. welche Auswirkungen auf den Bahnverkehr, die Stadtentwicklung und die Ökologie zu erwarten sind, falls Stuttgart 21 realisiert würde.

Dr. M. Roser, Kunsthistoriker, Bonatz-Experte und Autor des Buchs "Der Stuttgarter Hauptbahnhof - Vom Baudenkmal zum Abrisskandidaten?" ist Mitinitiator des europäischen „Aufrufs zum integralen Erhalt des Baudenkmals ‚Hauptbahnhof Stuttgart‘.

Dienstag, **22. September, 20 Uhr**. Saal unter der Empore der Markuskirche.

Und so geht's weiter bei M22:

Donnerstag, 22. **Oktober**, 20 Uhr

"Deckname Lyrik"

Einblicke in die **Stasi-Akte** des Lyrikers
Reiner Kunze und Einspielungen seiner
Lyrik

mit Marit Beyer und
Malte Prokopowitsch, Stuttgart



Zum ersten Mal seit langer Zeit gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst für die Schulanfänger der Römerschule und der Heusteigschule!

Zu diesem ökumenischen Gottesdienst am **17. September, 14:30 Uhr** laden wir alle 'ABC-Schützen' und ihre Familien herzlich ein. Natürlich sind auch interessierte Gemeindeglieder willkommen, die selbst keine Schulkinder haben.

Soweit uns die Namen bekannt sind, bekommen die kleinen Hauptpersonen dieses Tages noch eine schriftliche Einladung zugeschickt. Allen Schulanfängern

wünschen wir einen guten Start und viel Freude an der Schule! Ma



Sterne des Südens am 19. September

Am "Sternetag" gibt's im Lehenviertel wieder viel zu erleben: Viele Geschäfte und Einrichtungen sind beteiligt an einem großen bunten Programm. Auch die Markusgemeinde ist wieder mit von der Partie:

Von 13 bis 17 Uhr: **Kirchenbistro** im Saal unter der Empore.

Von 14 bis 15:30 Uhr: Der **Kinderchor** zieht durch die Liststraße. Um 14 Uhr ist Start an der Ecke List-/Immenhofer Straße bei "home&fashion", wo es einen kleinen Auftritt mit Klavierbegleitung gibt.

Nächste Station ist an der Ecke Römer-/Liststraße vor dem "Raum für Blumen",

weiter geht es an der Ecke Strohberg/Liststraße vor der "Schlagzeile" und gegen 15:15 Uhr gibt es dann einen letzten Auftritt im Kirchenbistro.

Kommen Sie und feiern Sie mit!

Ma



Einladung zu den
Kinderbibeltagen (29.10.-1.11.2009)

Servus Paulus!

Unter diesem Motto stehen unsere Kinderbibeltage im Paul-Fischer-Haus. Sie finden in den Herbstferien statt und beginnen am Donnerstagnachmittag, den 29. Oktober, und enden mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 1. November 2009. Es erwarten uns abwechslungsreiche Tage, in denen wir den Apostel Paulus kennen lernen, von seiner Botschaft hören und seine Abenteuer miterleben werden!

Wer Lust und Interesse hat, bei den Kinderbibeltagen mitzuhelfen: wir suchen noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die daran Freude haben, mit Kindern diese Tage zu verbringen, sie anzuleiten und mit ihnen zu spielen! Vorbereitungstreffen finden jeweils an den Montagabenden: 28.9., 12.10 und 26.10 um 19 Uhr im Paul-Fischer-Haus statt.

Weitere Informationen gerne über Pfr.in D. Dunkel (60 21 12) und Michael Schock (620 84 56)

Der Haushaltsplan 2009

unserer Gemeinde wurde vom Kirchengemeinderat beschlossen und vom zuständigen Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart genehmigt.

Nun kann er eingesehen werden vom 14. bis 22. September, werktags zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr im Gemeindebüro oder nach telefonischer Absprache mit Pfarrer Martin, Tel. 60 62 59

Mitarbeiter/innen-Fest Distrikt Süd am 09.10.2009

Wir möchten uns wieder ganz herzlich bedanken bei allen Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit im Stuttgarter Süden. Deshalb lädt die **Evang. Jugend Stuttgart** alle zu einem Fest ins Gemeindehaus der Leonhardsgemeinde ein. Beginn ist um 19 Uhr mit einem kleinen Empfang und anschließendem Gottesdienst. Danach laden wir ein zu kulinarischen Herbstköstlichkeiten um gestärkt "mixtura unica" mit einem "Männercocktail" zu genießen.

Wir haben aber auch genügend Zeit, damit sich alle Mitarbeitenden besser kennen lernen können und die vielfältigen Aufgabengebiete (Hausaufgabenhilfe, Kinderchöre, Waldheime, Kinderkirchen, Jugendwerk, Kindergärten- und Horte, Krabbelgruppen etc.) bewusst wahrnehmen können und Anstöße für eine engere Zusammenarbeit und Verknüpfung der einzelnen Bereiche bekommen. J. Kull

Diakonie Plus macht Pflege menschlich

Pflege menschlicher zu machen ist die Aufgabe der Krankenpflegevereine. Werden Menschen daheim gepflegt fallen Tätigkeiten an, die nicht von der Pflegeversicherung bezahlt werden, z. Bsp. Blumen gießen oder die Post hoch holen. Oft sind es nur ein paar Handgriffe mehr, ist es mehr Zeit und Ruhe. Oder auf Seiten der Patienten oder der Angehörigen ist der Wunsch nach einem persönlichen Gespräch vorhanden, denn Menschen benötigen nicht nur körperliche Pflege, sondern auch Trost und Zuspruch. Diese zusätzlichen Leistungen werden durch das Programm Diakonie Plus finanziert, das es seit dem Jahr 2000 in Stuttgart gibt. Das Geld dafür bringen die Krankenpflegevereine durch die Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder auf. Rund 80 Prozent der über Diakonie Plus abgerechneten Zeit fallen auf Gespräche und Seelsorge. Doch nicht nur die Patienten profitieren von dem

Programm, auch die Pflegekräfte selbst können sich so Zeit für kleine Selbstverständlichkeiten und Gespräche nehmen, die dem Pflege-Alltag ein wenig alltägliches zurückgeben.

Wenn Sie dazu ebenfalls einen Beitrag leisten wollen, freuen wir uns über Ihre Spende unter Spendenkonto der Diakoniestation Stuttgart Kontonummer 400 955 BLZ 520 604 10, EKK Stuttgart

Schulgarten der Lehenschule

Vom Stuttgarter Schuldekan, Dr. F. Reger, erreichte uns ein Schreiben, in dem er über eine traurige Entwicklung in der Lehenschule berichtet: Die Lehenschule (oberhalb unseres Paul-Fischer-Hauses) bekommt Lehrerstunden gestrichen. Aus diesem Grunde kann die Schule den Schulgarten nicht mehr wie bisher weiterführen. Bisher wurde dieser von einem Lehrer und ein paar Schülern ('Garten-AG') gepflegt. Das wird dann so nicht mehr möglich sein. Ein für die Schüler lehrreiches und ihrer Selbstbestätigung förderliches Angebot der Schule fällt hier dem Rotstift zum Opfer. Die Folge wird sein, dass der Garten verwildert und dann auch nicht mehr als Ort dienen kann, an den sich mal eine Klasse oder auch ein Lehertreffen zurückziehen könnten. Der Garten liegt nicht weit von der Schule, unterhalb der Neuen Weinsteige.

Der Schuldekan sucht nun nach einem "menschenfreundlichen Menschen", der regelmäßig mit einer kleinen Schülergruppe nach dem Garten schaut. Er denkt an eine(n) rüstige(n) Rentner(in) oder Pensionär(in), der /die persönlich stabil, gelassen und sicher ist und an einer solchen Aufgabe Freude haben könnte: Die Sorge für ein Gartenstück, die zugleich ein Beitrag dazu ist, dass benachteiligte Kinder eine Chance bekommen.

Kennen Sie jemanden, der/die dafür in Frage kommen könnte; oder sind Sie gar selbst diese Person?

Dann geben Sie mir bitte ab 20. August Bescheid. Pfarrer Roland Martin

Die große Karriere einer kleinen Zeichnung

Albrecht Dürers 'Betende Hände'



Albrecht Dürer war einer der größten Maler und Grafiker Deutschlands und Europas. Er lebte von 1471 - 1528. Seine Kunstwerke gehören zu den best-behüteten Schätzen von Kunstmuseen in aller Welt. -

Der wohl bekannteste 'Dürer' ist aber weder eines seiner wunderbaren Gemälde noch einer seiner berühmten Holzschnitte. Nein, es ist eine kleine Zeichnung: Die Betenden Hände.

Diese Tuschezeichnung auf blauem Papier zeigt zwei Hände, die wie zum Gebet zusammen gelegt sind. Einige Stellen sind weiß aufgehellt, dadurch wirken die Hände besonders plastisch. Die Zeichnung ist sorgfältig gestaltet, doch die Kunstexperten sagen:

Diese Zeichnung war von Dürer nicht als ein selbständiges Kunstwerk geplant. Es war "nur" eine Studie. Oft machten Künstler, die an einem großen Bild arbeiteten, Detail-Studien. So entstanden viele Zeichnungen von bestimmten Körperhaltungen, von Gegenständen, von Pflanzen, Tieren und so weiter, die nachher alle auch auf dem Bild zu sehen sein sollten. Diese

Studien waren "zur Übung", sie sollten sicherstellen, dass im großen Bild nachher alles perfekt stimmte.

Oft entstanden spezielle Hand-Studien, denn es ist besonders schwierig, Hände so zu malen, dass ihre Stellung ganz natürlich wirkt. Die "betenden Hände" sind eine solche Hand-Studie. Dürer hat sie 1508 gezeichnet. Er arbeitete damals an einem Altar, den ein reicher Frankfurter Tuchhändler, Jakob Heller, als Stiftung für eine Kirche in Auftrag gegeben hatte. Auf diesem Altar, der meist der "Heller-Altar" genannt wird, ist ein betender Apostel abgebildet. Für die Gestaltung der Hände dieses Apostels machte Dürer die Studie "Betende Hände". - Der Altar wurde bei einem Brand im 18. Jahrhundert weitgehend zerstört. Doch es gibt eine Kopie des Altars, die uns eine Vorstellung vom Original vermitteln kann.

Das Blatt mit den "Betenden Händen" ist etwas kleiner als ein DIN A4 - Blatt. Ursprünglich war es größer. Dürer hatte darauf auch noch eine Studie für einen der Apostelköpfe auf dem Altarbild gezeichnet. Doch nach Dürers Tod wurde das Blatt zerteilt.

Die Originalzeichnung der "Betenden Hände" ist heute in Wien in der "Albertina" zu sehen. Lange Zeit war die Zeichnung fast vergessen. Erst einige hundert Jahre nach Dürers Tod kam sie auf einmal in Mode. Auf Bibeln, frommen Bildchen, auf Todesanzeigen, auf Grabsteinen und Urnen, als Stickmotiv und Kupfer-Relief, als Holz-Skulptur und Wachsguss, sogar als Tätowierung - überall tauchen die "Betenden Hände" auf - bis heute: Selten sind es wirkliche Kopien, meistens - leider! - recht plumpe Nachahmungen.

So ist Dürers kleine Zeichnung zwar weltberühmt geworden, aber sie landete mehr und mehr in der Schublade "Kitsch". Eigentlich schade! Denn die Zeichnung selbst ist ganz zweifellos wunderschön - ein kleines großes Meisterwerk!

R.M.

Zweckbestimmung der Kollekten

02.8.:	Mobile Jugendarbeit
09.8.:	Refugio - Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen
16.8.:	Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste
23.8.:	Theodor-Schneller-Schule
30.8.:	Besuchsdienste der Gemeinde
06.9.:	Markus-Kindergarten
13.9.:	Theodor-Schneller-Schule
20.9.:	Kinderkirche
27.9.:	Markus-Kantorei

Danke für folgende Kollekten

28.6.:	Diakonie	147,30€
05.7.:	Waldheimarbeit	103,34€
12.7.:	Markusbrief	74,90€
19.7.:	Jugendwerk Markus	153,00€
26.7.:	Theod.-Schneller-Schule	134,25€

Seniorenkreis

Für den Monat August wünsche ich Ihnen allen erfreuliche Erlebnisse und bleiben oder werden Sie gesund bis zu einem Wiedersehen im September.

Am **24. September um 14.30 Uhr** kommt Frau Krug von der Nikolauspflege mit einem Bildvortrag zu uns. Diese Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen besteht seit 150 Jahren und wird unter dem Thema "Den Menschen sehen" vorgestellt. Herzliche Einladung an alle. S. Hertlein

Wir gratulieren zum Geburtstag

02.8.:	Andreas Schindler	(70)
03.8.:	Michael Balasch	(70)
07.8.:	Hans Kiedaisch	(70)
08.8.:	Heinz Scheffler	(75)
11.8.:	Susanne Merz	(70)
16.8.:	Herbert Schwartz	(70)
17.8.:	Margarete Stockmayer	(96)
22.8.:	Horst Siefer	(75)
22.8.:	Artur Epp	(70)
22.8.:	Dieter Prinz	(70)
25.8.:	Willi Lang	(90)
27.8.:	Josef Ulmer	(70)
30.8.:	Dr. Liselotte Remppis	(89)
31.8.:	Elfriede Stotz	(88)

im September

01.9.:	Hanni Lehnert	(88)
05.9.:	Anneliese Mc Mahan	(90)
06.9.:	Dieter Hallwass	(70)
06.9.:	Walter Heiden	(70)
14.9.:	Margarete Sandfort	(86)
16.9.:	Erich Eckstein	(94)
16.9.:	Edgar Gugenhan	(80)
17.9.:	Gerda Ott	(75)
23.9.:	Charlotte Hilche	(86)
29.9.:	Kurt Neitzel	(75)

Taufen

Anna Sophie Steffen, Strohhberg 1
Cosima Marie Schmidt, Olgastr. 140

Trauung

Dagmar und Oliver Brenner, Pfaffenweg 3A

Bestattung

Erna Grossmann, fr. Tulpenstr. 54 (89)

Wofür wir geben ...

An vier Sonntagen soll im Herbst und Winter ausführlicher berichtet werden über Projekte, die wir mit Sonntagskollekten, Spenden und mit dem Basarerlös unterstützen. Je ein Projekt wird vorgestellt, anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- 4.10.09 (Brot für die Welt / Brotaktion) • 15.11.09 (Ausbildungsprojekt in Kamerun)
- 13.12.09 (Brot für die Welt / aktuelle Kampagne) • 17. oder 24.1.10 (Theodor-Schneller-Schule in Amman)

Bitte vormerken:

Am Donnerstag, 8. Oktober ist um 18:30 Uhr die Mitgliederversammlung des Markus-Krankenvereins. Mitglieder erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Gottesdienst in der Markuskirche

02.8.: 8. Sonntag nach Trinitatis

* 10.00 Uhr *Gottesdienst (Dunkel)

09.8.: 9. Sonntag nach Trinitatis

* 10.00 Uhr *Gottesdienst (Arnold)

16.8.: 10. Sonntag nach Trinitatis

* 10.00 Uhr *Gottesdienst / Taufen
(Dunkel)

23.8.: 11. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Birkenkopf (Martin)
* 10.00 Uhr *Gottesdienst (Martin)

30.8.: 12. Sonntag nach Trinitatis

* 10.00 Uhr *Gottesdienst (Stroh)

06.9.: 13. Sonntag nach Trinitatis

* 10.00 Uhr *Gottesdienst (Martin)
-schwerhörigengerecht
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

13.9.: 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Messe (Martin)

15.9.: 8.30 Uhr Schülertagesdienst /
Mörikegymnasium

17.9.: 14.30 Uhr Einschulungsgottesd.
Heusteig-/Römerschule

20.9.: 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst/Taufen (Ma)
Start der Kinderkirche**

27.9.: 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)
mit Markuskantorei

04.10.: Erntedankfest

10.00 Uhr Familiengottesdienst

*) Während der Sommerferien beginnt der Gottesdienst in der Markuskirche wieder Punkt 10 Uhr, die Glocken läuten also vor 10 Uhr. Grund dafür ist, das Pfarrer/in und Organist/in anschließend um 11 Uhr in der Haigstkirche noch einmal Dienst haben.

***) Die Kinderkirche startet nach den Ferien wieder am 20.9. mit KiKi-Frühstück.

Aus unserem Gemeindekalender

Gespräch am Nachmittag

31.8.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Gedächtnistraining

14.9., 28.9.; 10.00 Uhr, Saal u. d. Orgel

Kirchengemeinderatssitzung

14.9.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Bibelgesprächskreis

15.9.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

M22

22.9.; 20.00 Uhr, Saal unter der Empore

Gemeindedienst

23.9.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

Seniorenkreis

24.9.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

Anschriften und Rufnummern

www.markusgemeinde-stuttgart.de

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12, e-mail: dunkel@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, Telefon 60 62 59, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

Mesnerin: Regina Heinzemann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Vorsitzender des Jugendwerks: Michael Schock, Tel. 620 84 56, mchlschock@aol.com

Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck
